



**Männergesangverein Ötisheim e.V.**  
**[www.mgv-oetisheim.de](http://www.mgv-oetisheim.de)**

## **Männerchor auf Sommerabend des MGV Diedelsheim**

**Der Männerchor des MGV trat am Samstag, den 20. Juli 2013, auf dem „Sommerabend“ des MGV „Freundschaft Diedelsheim“ auf und genoss eine laue Sommernacht mit Liedern zweier weiterer Chöre.**

Warum Diedelsheim? Der Vorstand des MGV Diedelsheim wies schon in seiner Begrüßung darauf hin, dass der Kontakt bereits einige Zeit besteht und über unseren verstorbenen Kameraden Heinz Gienger zustande gekommen ist. Die Diedelsheimer traten im Februar 2011 an unserem Sängerbesen auf und Vorsitzender Horn erinnerte daran, wie Ernst Metzler damals gesagt habe, dass im Badischen auch „Leit wohnt“. Ein Gegenbesuch bei „de Leit“ war überfällig. Ein großer Teil der teilnehmenden Sänger fuhr mit oder ohne Partnerin mit dem Bähnchen (S9) sehr preisgünstig direkt nach Diedelsheim, wo man vom dortigen Haltepunkt noch etwa 400 Meter zu Fuß zum Dorfgemeinschaftshaus, einem ehemaligen Feuerwehrhaus, zurücklegen musste.



Ein Teil des Männchors fuhr im Bähnle.

Insgesamt unterhielten drei Männerchöre das Publikum im Saal des Dorfgemeinschaftshaus und auf dem überdachten Hof. Die Sängergemeinschaft „Freundschaft Diedelsheim“ eröffnete die Reihe der Auftritte als gastgebender Verein mit „Chorgesang ist unser Leben“, Kumbaya My Lord“ und dem „Weinland, wie bist du so schön“.

Danach trat der „Liederkranz Friedrichstal“ in kleiner Besetzung auf, wie betont wurde. 30 von 60 Sängern waren wegen anderer Festivitäten unabkömmlich und deshalb erschien eben nur der geschrumpfte Chor! Ihr Repertoire gehörte eher zur leichten Muse, klang dennoch schön und weckte Gefühle. „Unsere Lieder klingen die die weite Welt hinein“ bildete den Auftakt, danach folgte das Lied des Deutschrockers Hubert von Goisern „Weit, weit weg“ und zuletzt erklang „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“, bei dem viele der Gäste mitsangen oder mitsummten.



Der Männerchor des MGV mit Liedern, deren emotionale Wirkung bis in die Haarspitzen gehen kann.

Dem MGV Ötisheim blieb eher der Part des klassischen Männerchorgesangs vorbehalten, v.a. mit den ersten drei Stücken, dem „Lindenbaum“, von Wilhelm Müller (Melodie von F. Schubert, Satz von Fr. Silcher), dem modernisierten Volkslied „Kein schöner Land“ von A.W. von Zuccalmaglio (Satz: Friedrich W. Olpen) und der getragenen Weise „Das Morgenrot“ von R. Pracht, nach einem Gedicht von Dr. K. Hofmann. Etwas flotter und moderner wirkte die „Sehnsucht nach Virginia“ („Old Virginny“), ein Volkslied aus den USA, das der Männerchor in einer Premiere vortrug, als Vorgeschmack auf das „Amerika“-Konzert im Herbst dieses Jahres. Ein Publikumsrenner ist immer noch das „Mala moja“, ein kroatisches Liebeslied nach A. Kempkens.

Alle beteiligten Chöre zeigten gute sängerische Leistungen, v.a. unterhielten sie ihr Publikum gut. Am Ende der Auftrittsreihe begaben sich die Diedelsheimer und die Friedrichstaler gemeinsam auf die Bühne; die beiden Chöre kooperierten auch sonst ausgezeichnet, wie betont wurde.



Bei Hitze werden die Noten sogar noch schwerer – unser Notenwart R. Christian mit Helfer H. Tischhauser

Nach den Auftritten – wie auch schon vorher - hielt der Abend, was der Begriff Sommerabend versprach: Zusammensein in gemütlicher Runde – eine laue Sommernacht mit kulinarischen Köstlichkeiten, deren Benennungen in netter Form auf die Gastchöre und den Diedelsheimer Chor selbst anspielten, wie den „Ötisheimer Bauernschmaus“ (Holzfällersteak mit Kartoffelsalat), den „Liederkranz der Versuchung“ (geräucherter Lachs) als Anspielung auf den Liederkranz Friedrichstal oder z.B. das „Diedelsheimer Freundschaftsduo“ (gebackener Camembert).